

Prüfung der Umsetzung der Empfehlungen aus dem externen Bericht zu Air2030

armasuisse

Das Wesentliche in Kürze

Das Programm Air2030 besteht aus vier Projekten: neues Kampfflugzeug, neue bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite, neues Lufteinsatzleitsystem sowie Werterhalt, Teilersatz und Funktionserweiterung der Radarsysteme. Auftraggeber sind die Luftwaffe und der Armeestab. Das Programm mit einem Budget von über 8 Milliarden Franken wird von armasuisse geführt. Der Fokus des Programms lag bisher schwergewichtig auf der Beschaffung. Die Projekte sind zum Prüfungszeitpunkt in der Realisierungs- resp. Einführungsphase.

Die Vorsteherin des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hatte im November 2022 eine externe Überprüfung der Gremien und der Projektorganisation des Programms Air2030 in Auftrag gegeben. Der daraus resultierende Bericht der PwC datiert vom 26. April 2023 und umfasst 22 Empfehlungen.¹ armasuisse hat diesen Bericht am 13. November 2023 publiziert. Am 5. Juni 2023 hat die Vorsteherin VBS die Gruppe Verteidigung und armasuisse beauftragt, die Empfehlungen zu prüfen und bis Ende September 2023 einen ersten Bericht mit einem Vorgehensvorschlag zu verfassen.

Ziel dieser Prüfung war es, festzustellen, ob die Empfehlungen aus dem Bericht der PwC mit angemessenen Massnahmen zielführend adressiert sind und zeitnah umgesetzt werden.

Mit dem Aufbau einer neuen Programmorganisation und der Neubesetzung von Schlüsselpositionen per 1. Januar 2024 ist das VBS den wichtigsten und grundlegendsten Empfehlungen nachgekommen.

Die Umsetzungsplanung zu den Empfehlungen ist noch offen

Rund sieben Monate nachdem die PwC den Bericht fertiggestellt hatte, erfolgte die Prüfung. Zu diesem Zeitpunkt hat das VBS vier wichtige Massnahmen umgesetzt und zwei initialisiert. Weitere sechzehn Empfehlungen sind zum Prüfungszeitpunkt noch nicht initialisiert. Der neu ernannte Programmleiter will jedoch die Empfehlungen bis Mitte 2024 mehrheitlich umsetzen.

Es fehlt noch ein Umsetzungsplan über alle Empfehlungen

Ein Auftrag zur Prüfung der Empfehlungen wurde von der Vorsteherin VBS erteilt, ein konkreter Massnahmenplan steht noch aus. Es gibt einen Vorgehensvorschlag von armasuisse sowie ein Schreiben der Gruppe Verteidigung, die beide die Umsetzung der Empfehlungen zur Organisation aufgreifen. Das Generalsekretariat hat geplant, den Umsetzungsstand im ersten Quartal 2024 zu erheben.

¹ Der PwC-Bericht Air2030 «Überprüfung der Führung des Programms Air2030» vom 26. April 2023 ist publiziert unter <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-98569.html>.

Die Gruppe Verteidigung sollte einen Umsetzungsplan erstellen lassen, der sich zur Steuerung im Controlling- und Führungskreislauf eignet.

Die externen Unterstützungsleistungen werden erst ab März 2024 verfügbar sein

armasuisse hat die Dienstleistungen «Rechtsberatung z. G. GS-VBS» und «externes Qualitäts- und Risikomanagement (QRM) Programm Air2030» im Oktober resp. November 2023 ausgeschrieben. Dadurch wird das Programm in der neuen Organisation voraussichtlich erst ab März 2024 über die entsprechende Unterstützung verfügen. Die daraus resultierenden Risiken erscheinen aber als vernachlässigbar.